

# Migrantische Gesundheits- und Alltagspraktiken während der COVID-19 Pandemie

Skizze eines geplanten Forschungsvorhabends zu  
migrantischen Praktiken in der Krise

# Hintergrund und Gliederung

- März bis September: „Ausschreibung zur fachübergreifenden Erforschung von Epidemien und Pandemien anlässlich des Ausbruchs von SARS-CoV-2“ der DFG
- Idee: Forschung an der Schnittstelle migrantische- und urbane Gesundheit:
  - Migration und Gesundheit
  - Urbane Gesundheit
  - Theoretische Fundierung
  - Methodisches Vorgehen

# Gesundheit und Migration

„Der Gesundheitszustand der Menschen mit Migrationshintergrund entspricht in etwa demjenigen der Menschen ohne Migrationshintergrund. Einige Untersuchungen kommen sogar zu dem Ergebnis, dass in Bezug auf bestimmte weit verbreitete Erkrankungen die Morbidität bei Menschen mit Migrationshintergrund geringer ist. [...]

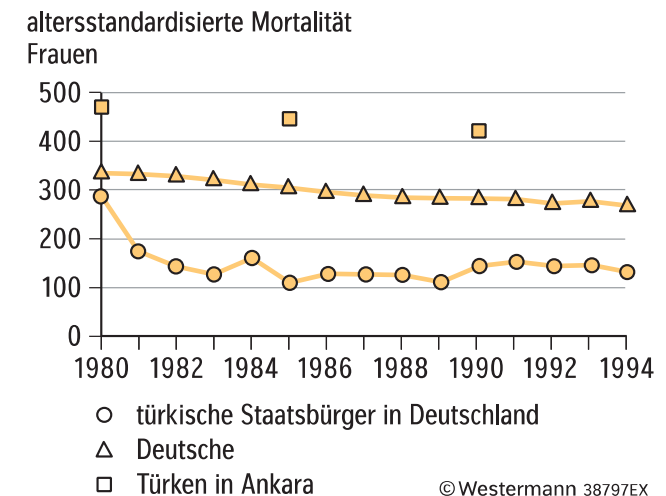
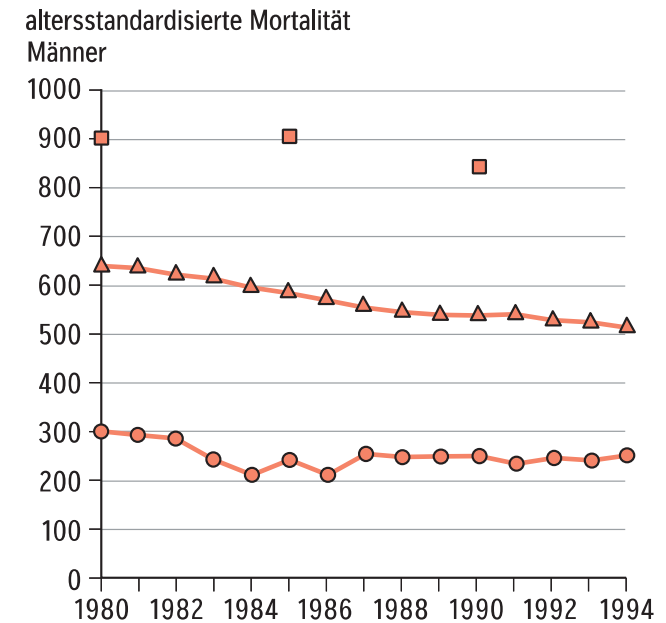
Gleichzeitig [...] gibt es z. B. erhebliche Hindernisse beim Zugang zum Gesundheitssystem in Deutschland mit dem Risiko von Mangel- und Fehlversorgung. Die gesundheitliche Versorgung für alle Menschen mit Migrationshintergrund auf einem qualitativ hohen Niveau sicher zu stellen, ist daher eine wichtige sozialpolitische Aufgabe.

Die Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund ist heterogen, nicht nur im Hinblick auf Herkunft und Ethnizität, sondern auch bezüglich ihrer sozialen Milieus und damit verbunden ihrer kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Teilhabe. Dementsprechend unterschiedlich können der gesundheitliche Zustand sowie die Erwartungen und Bedürfnisse an das Gesundheitssystem sein.“

Knipper/Bilgin für die KAS 2009: MIGRATION UND GESUNDHEIT

# Gesundheit und Migration

- In der Literatur beschrieben: „Healthy migrants effect“
- Paradox, wg. des oftmals geringeren SÖS
- Erklärung: v.A. Gesunde migrieren
- Beobachtung: Effekt schwindet im Laufe der Zeit



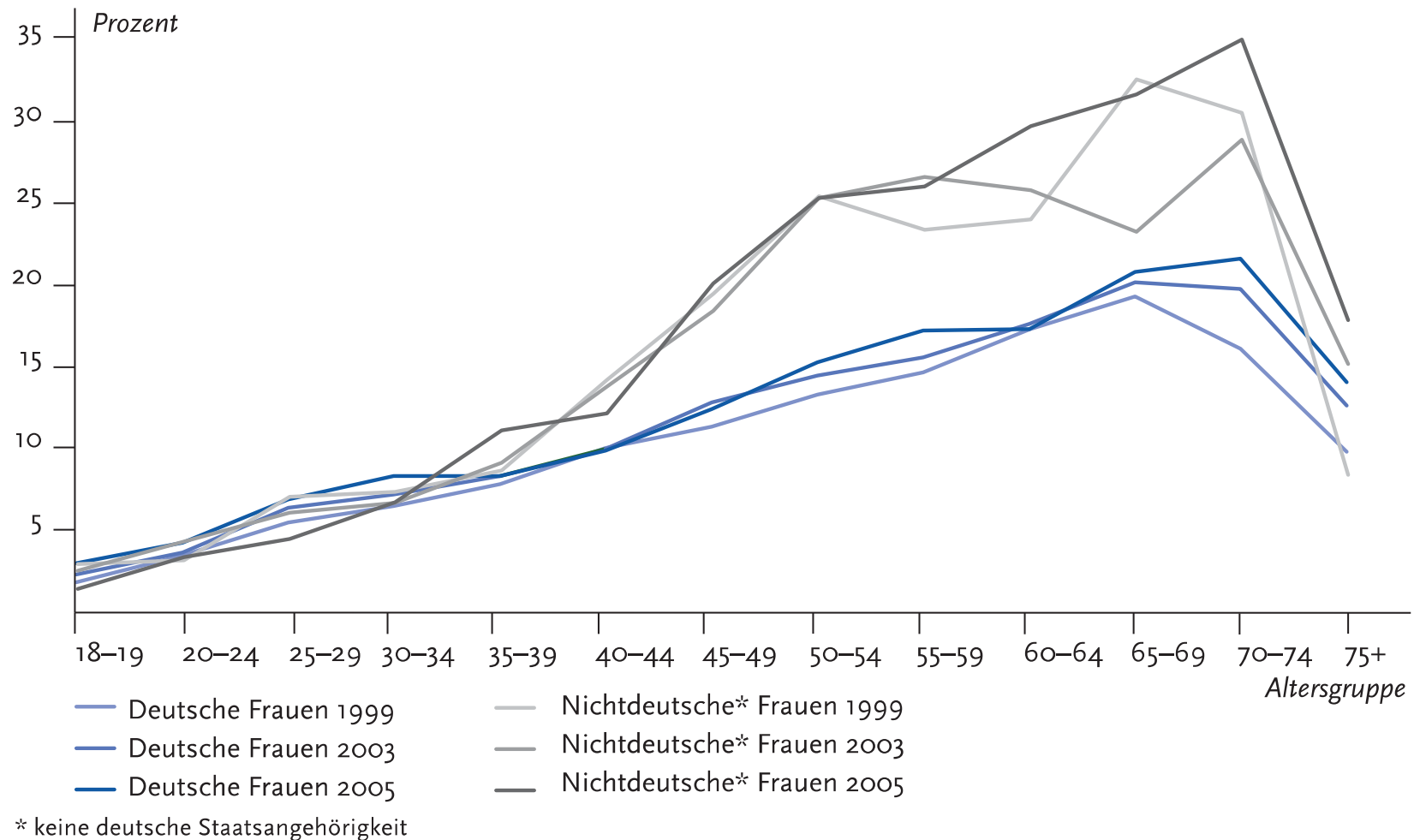
Kistemann et al. 2019: 103; nach Razum et al. 1998

# Gesundheit und Migration

Abbildung 3.3.1.1

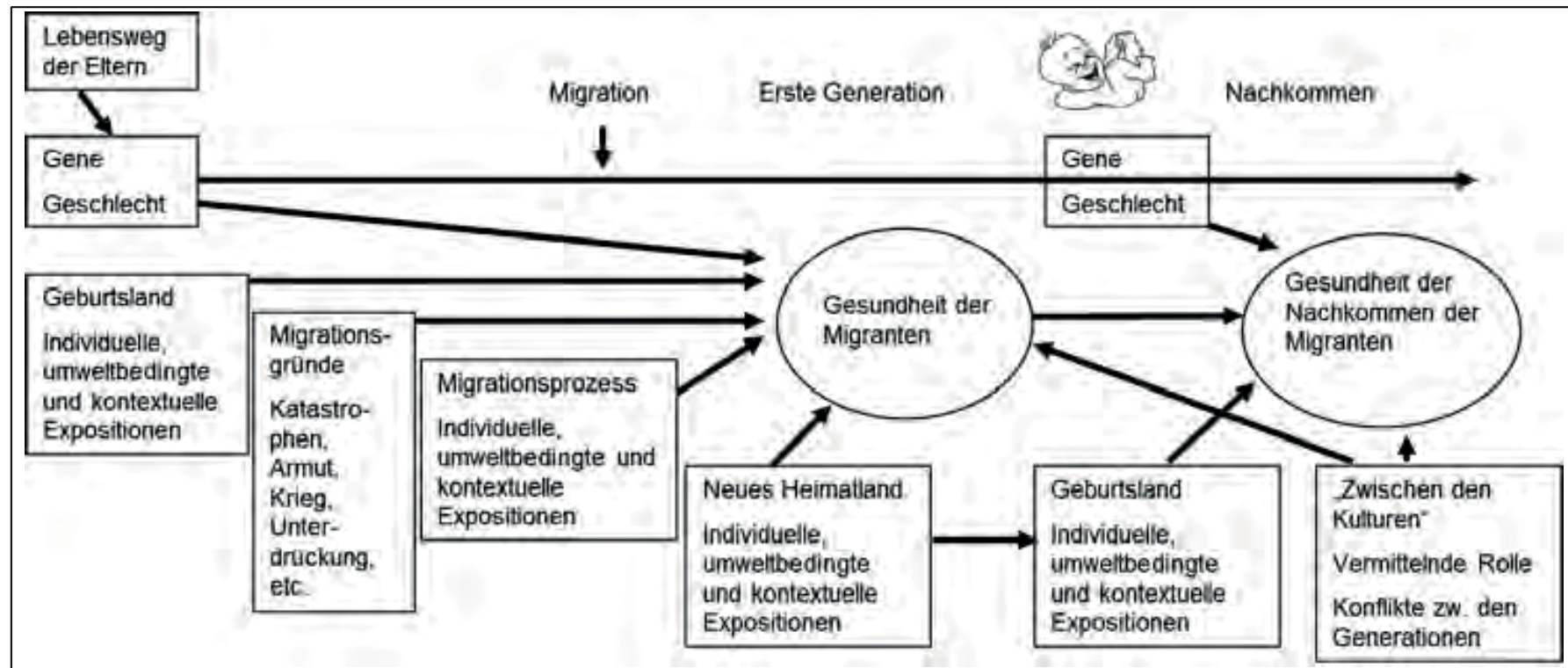
Anteil stark übergewichtiger Frauen (Adipositas: BMI  $\geq 30$  kg/m<sup>2</sup>) nach Alter und Staatsangehörigkeit, 1999, 2003 und 2005

Quellen: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 1999, 2003 und 2005; eigene Auswertung



Razum et al. 2008: 53

# Gesundheit und Migration

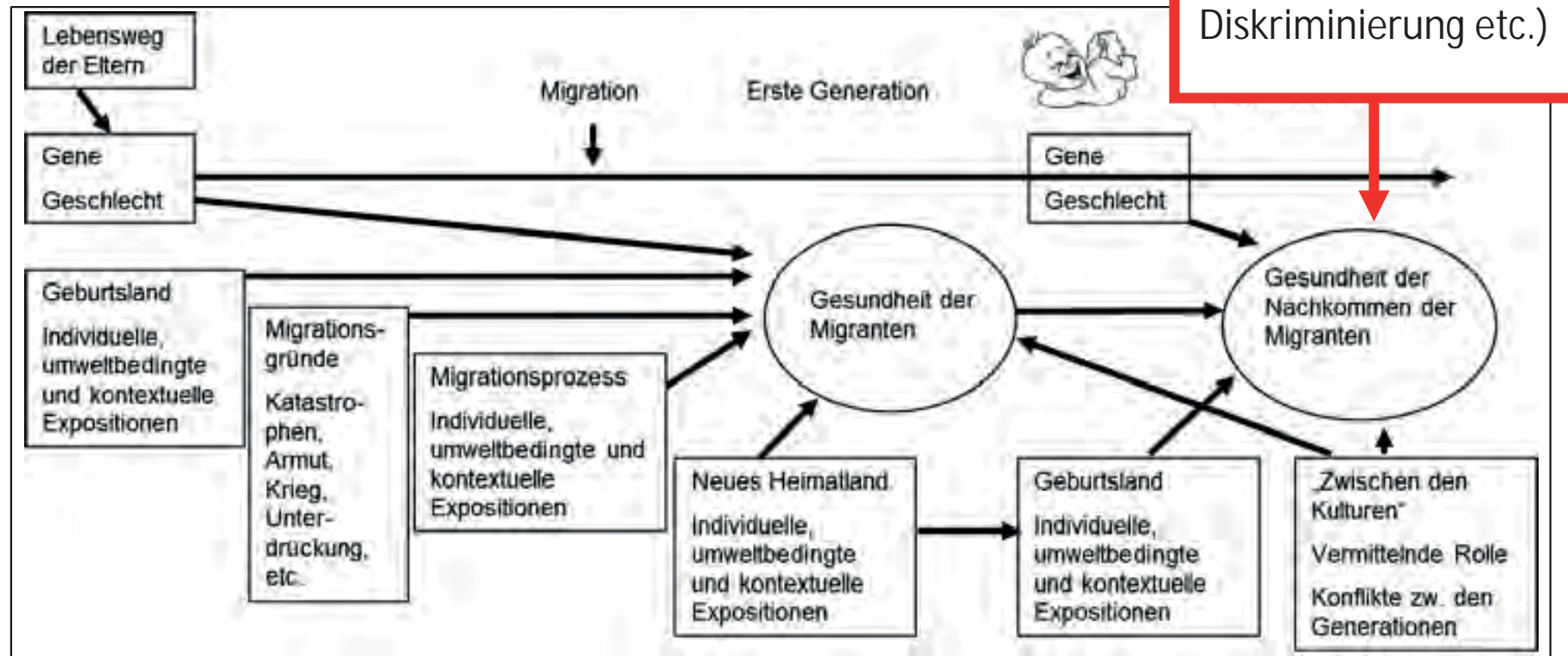


**Abb. 1** Verschiedene Expositionen im Lebenslauf auf die Gesundheit von Migrantinnen und Migranten

Quelle: Spallek/Razum 2016: 153



# Gesundheit und Migration



**Abb. 1** Verschiedene Expositionen im Lebenslauf auf die Gesundheit von Migrantinnen und Migranten

Quelle: Spallek/Razum 2016: 153

# Migrant\*innen und COVID-19

KRISENMANAGEMENT IM CORONA-HOTSPOT

## Corona in Göttingen: Alarmstufe dunkelgelb

Nach einem massiven Anstieg von Corona-Neuinfektionen vor allem in einem Hochhaus könnte der Stadt Göttingen ein Lockdown drohen. Gleichzeitig beginnt eine Diskussion über die Verantwortung für den Ausbruch.



© DW/O. Pieper

<https://www.dw.com/de/corona-in-göttingen-in-göttingen-alarmstufe-dunkelgelb/a-53753615>

07.10.2020

Carsten Butsch, Thomas Kistemann, Frauke Kraas  
Forschungsvorhaben „COVID-19 pandemic's effects on migrants' everyday- and health-related practices in Germany“



# Migrant\*innen und COVID-19

FLEISCHINDUSTRIE

## Rumänischer Arbeiter: "Nachts hörte ich Kollegen weinen"

Unbezahlte Überstunden, brüllende Vorarbeiter und Druck: Ein ehemaliger Tönnies-Werksarbeiter aus Rumänien erzählt im DW-Interview, wieso er den Job gewechselt hat.



© picture-alliance/dpa/B. Thissen

07.10.2020

Carsten Butsch, Thomas Kistemann, Frauke Kraas  
Forschungsvorhaben „COVID-19 pandemic's effects on migrants' everyday- and health-related practices in Germany“

<https://www.dw.com/de/rumänischer-arbeiter-nachts-hörte-ich-kollegen-weinen/a-53931674>

# Migrant\*innen und COVID-19

FROM OUR FOODWAYS | Sebile Yapici

## Labor and the Love of Asparagus: A German Panic

APRIL 9, 2020: TUTTLINGEN, GERMANY

“Asparagus Harvest in Danger!” “No Asparagus Because of Corona?” “The Asparagus Crisis!” These kinds of headlines threw many Germans into turmoil at the end of March, the beginning of asparagus season. Falling in the middle of a pandemic, this year’s season is affected by the closing of borders worldwide, disrupting transnational labor migration that is required to harvest agricultural crops.

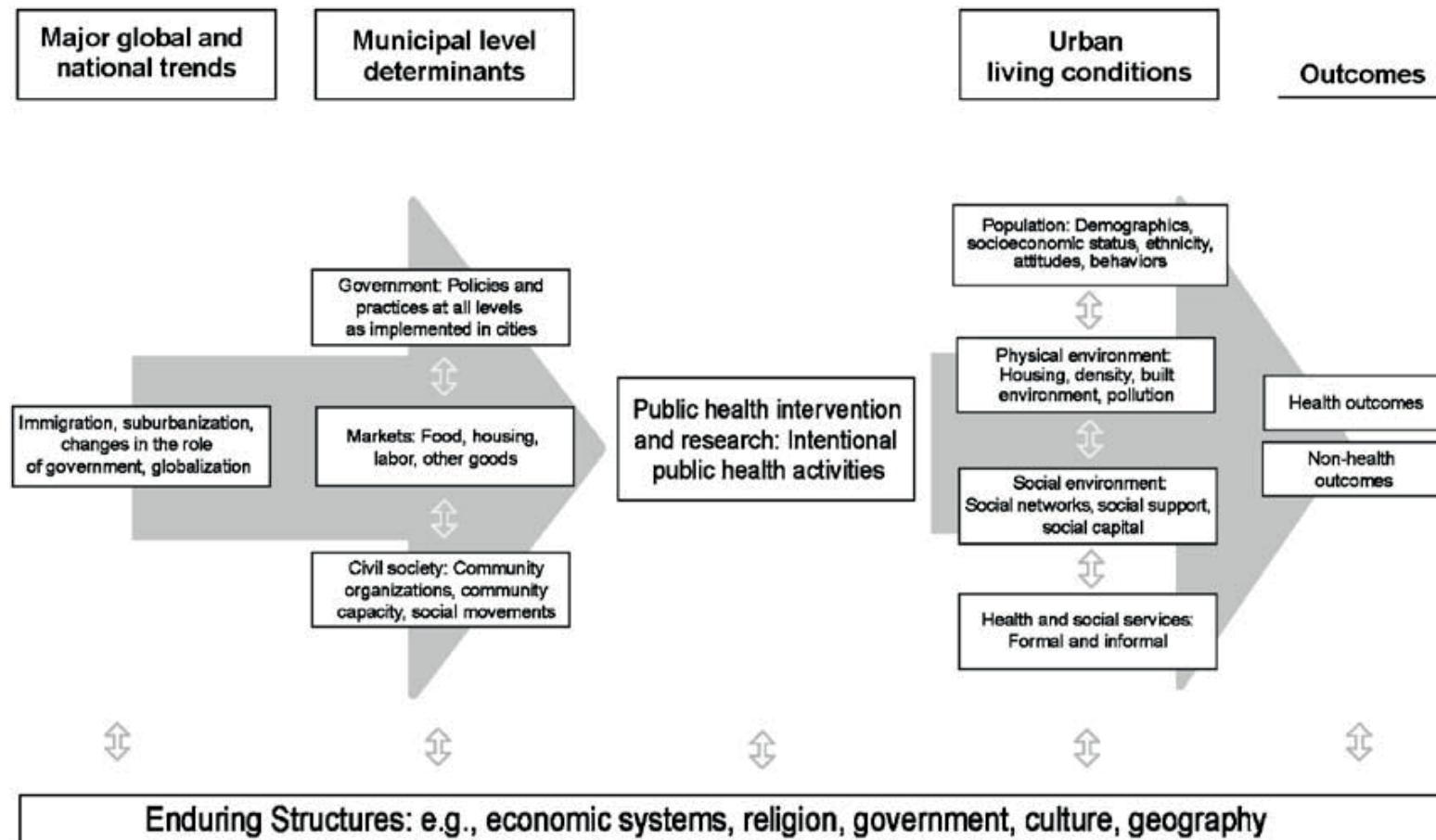
which prevents it from seeing the light and requires great skill.

Over the last few weeks, as the threat of tor-  
agrus and empty tables loomed, a frantic sea  
was launched. Suggestions were plenty: some  
out corners of their fields to private individ-  
harvest their own asparagus; others suggested  
employees, now jobless, should do the job. The  
proposal to temporarily lift the ban on work-

# Urbane Gesundheit

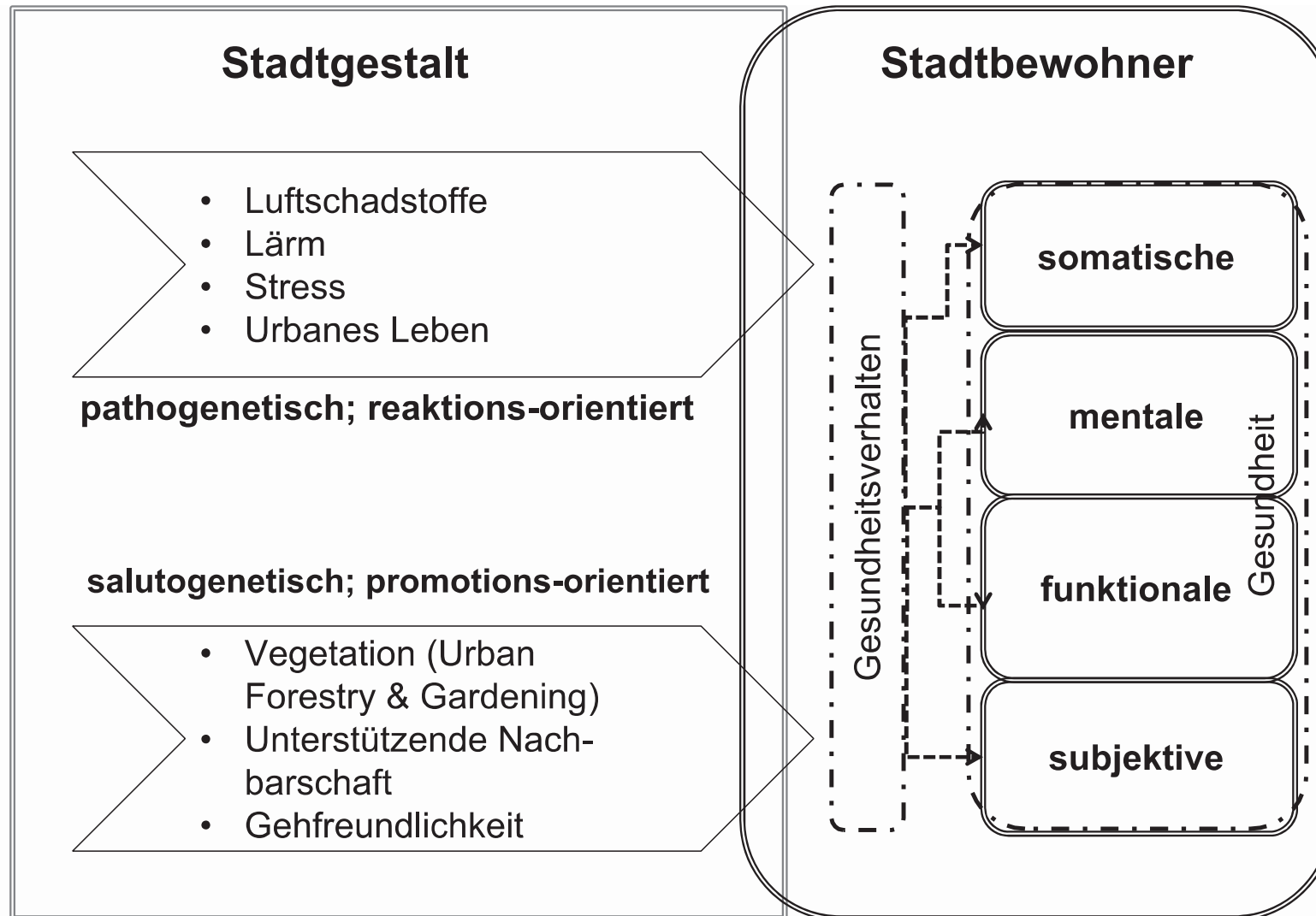
- Urbane Gesundheit erlebt seit ca. 20 Jahren eine Renaissance
  - Int. Society for Urban Health (ISUH)
  - Journal of Urban Health
  - Jährliche Konferenz
    - ➔ Schwerpunkt USA, UK
- Kernfrage: Wie beeinflusst der städtische Kontext (sozial, physisch, urbane Gesundheitssysteme) menschliche Gesundheit?

# Urbane Gesundheit



Quelle: Galea et al. 2005: 1020

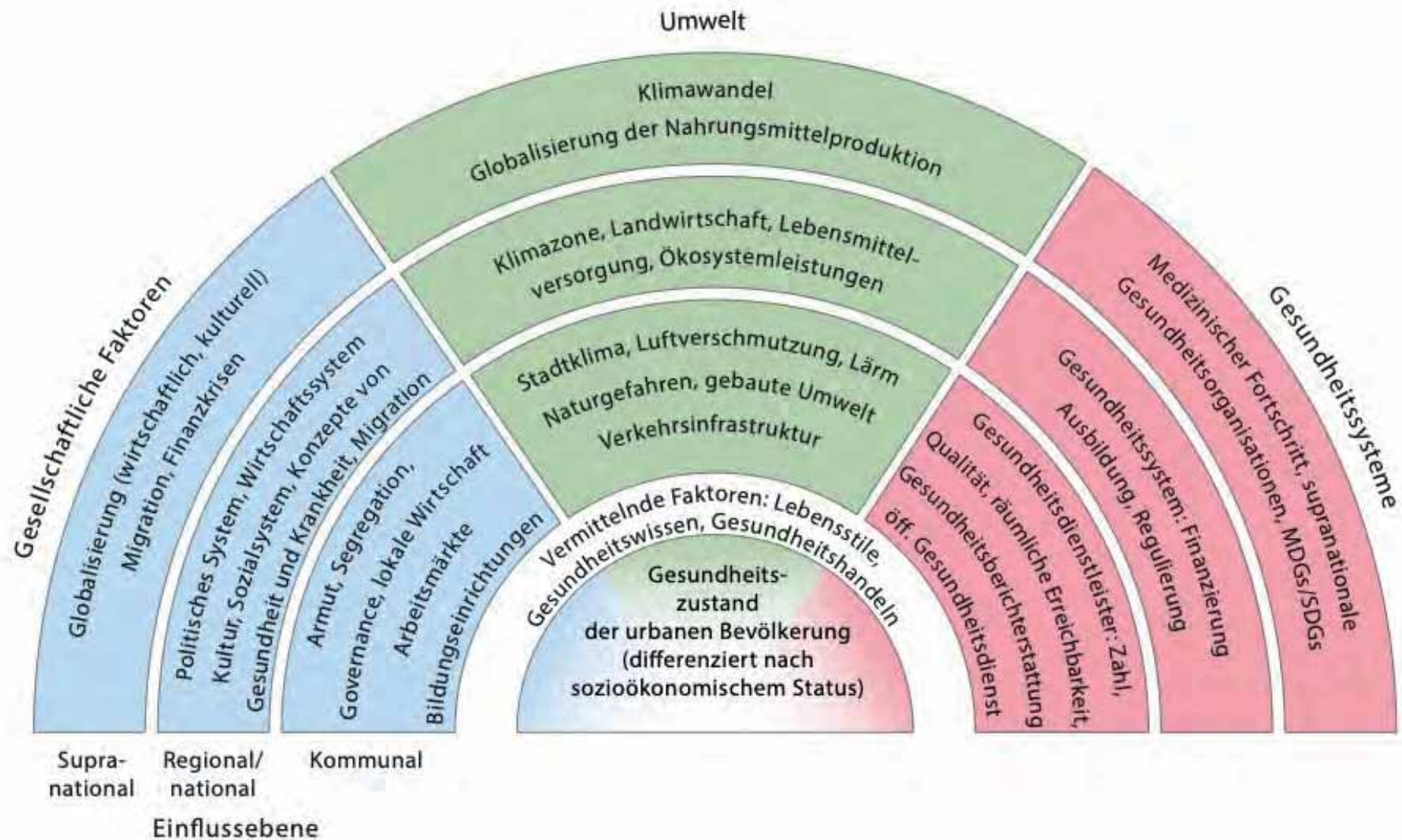
# Urbane Gesundheit



Quelle: Schlicht 2017: 3



# Urbane Gesundheit



Quelle: Butsch/Kistemann in Druckvorbereitung

07.10.202

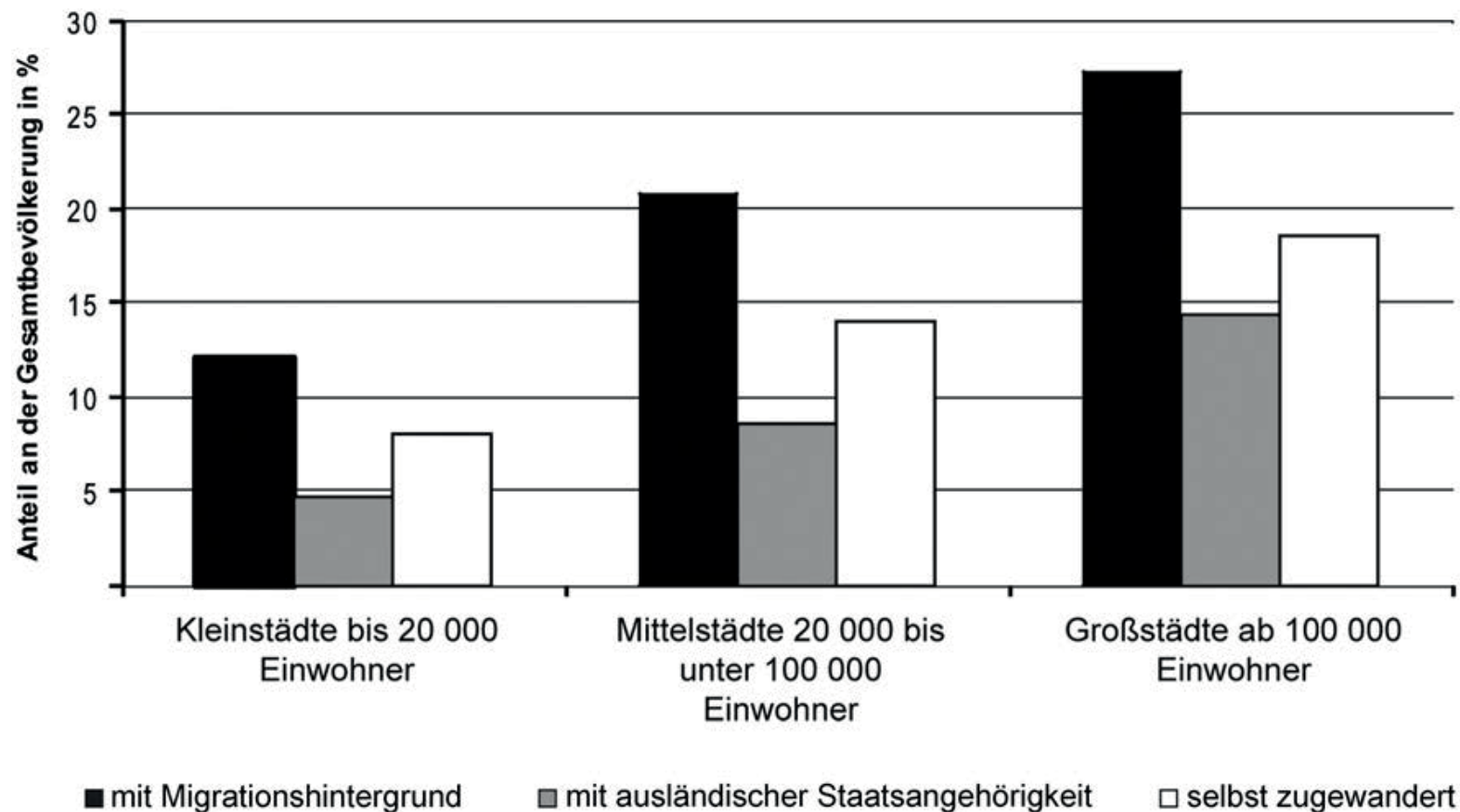
Carsten Butsch, Thomas Kistemann, Frauke Kraas

0

Forschungsvorhaben „COVID-19 pandemic's effects on migrants' everyday- and health-related practices in Germany“

# Migrantische Quartiere

Abb. 8: Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Gemeindegrößen (2010)



Quelle: Gans/Schlömer 2014: 146

# Migrantische Quartiere

- Viele Migrantengruppen sind räumlich konzentriert
- Migrant\*innen prägen Städte auf vielfältige Weise
- Medical Diversity in migrantischen Quartieren



Quelle Soyez 2003: 31

# Praxistheorie

Sammelbegriff Ansätze verschiedener Autoren → für uns wesentlich Schatzki (1996):

- Das Sein, Tun und Verständnis ist nicht individuell, sondern entsteht in der Interaktion mit anderen
- Es entsteht/besteht ein gemeinsames Verständnis, davon wie Handlungen zu bewerten sind
- Praktiken haben eine materielle und räumliche Komponente → Praktiken sind in „spaces of places“ verortet; in Räumen entstehen Zusammenhänge zwischen dem Handeln und dem Leben unterschiedlicher Menschen

# Fragestellungen

Warum und inwieweit sind Migrant\*innen in Deutschland von der COVID-19-Pandemie betroffen und wie gehen sie mit den Auswirkungen der Pandemie um?

- Warum und wie ändern verschiedene Migrantengruppen ihre Alltagspraktiken (lokal und translokal) in unterschiedlichen Phasen der Pandemie?
- Warum und wie werden bestehende Gesundheitspraktiken verändert und wie entstehen neue während der Pandemie?



# Vorgehen

- Ein Antrag, zwei Teilprojekte
- Gemeinsames Sample für beide Fragestellungen:
  - Migrant\*innen in migrantisch geprägten Quartieren
  - Hochqualifizierte Migrant\*innen
  - Vertreter\*innen von Migrant\*innenorganisationen als Expert\*innen
- Mixed-Methods-Research
  - Quantitative Elemente
  - Qualitative Elemente
  - Partizipative Elemente